

# Überblick PubMan Funktionalitäten

Version 6.1\*

Stand: April 2010



## Eingabe

- Easy Submission (kurze schrittweise Eingabe) und Full Submission (detaillierte Eingabe)
- Dokumenttyp-spezifische Eingabe
- Daten abholen von: arXiv, PubMed Central, BioMed Central und SPIRES
- Dateien über eine externe Referenz importieren
- Mehrfach-Import von EndNote, WoS, RIS, BibTeX (inkl. Link zum Volltext)
- Batch Operationen beim Import
- Copyright Informationen, Vergabe von Creative Commons (CC)-Lizenzen zu Volltexten, Embargo-Zeiten
- Vergabe von Zugriffsrechten auf Volltexte public/private/restricted (für definierte Nutzergruppe)
- Eingabe-Vorschläge für Autorennamen, Journals und Subjects (basierend auf CoNE Identifier)
- Definierbare Validierungsregeln für einzelnen Kontexte



## Suche

- Quick Search - Advanced Search
- Browse by Organisationen (inkl. Historie), Personen\*, Fachgebieten\*, Jahren\*
- Suche in Volltexten (PDF, DOC, TXT, XML), inkl. Markierung der Fundstellen



## Researcher Portfolio

- Alle Publikationen pro Autor, optional: mit Angaben zur Person, Photo, CV, etc.
- Look-up in WorldCat und Google Scholar



## Versionierung

- Automatische Working Versionen (bei Änderung an Metadaten oder Anzahl Volltexte)
- Zurücksetzen auf eine frühere Version\*
- Intellektuelle Versionen (Revisionen) für Relationen



## Hilfe/ Komfort

- Blog-Integration auf der Startseite (News)
- Kontext-sensitive Hilfe
- Screencast / Einführungsvideo
- Mehrsprachigkeit (Deutsch, Englisch, Japanisch)
- Automatische Mail für neuen Nutzer
- Change Password - Funktion



## Workflows

- *Simple Workflow*: Submit und Release durch Depositor, Änderungen sind durch den Moderator nachträglich möglich
- *Standard Workflow*: Submit durch Depositor, Accept oder Send back for rework durch den Moderator – Release durch Moderator. Änderungen sind durch den Moderator nachträglich möglich (Änderungen auch durch Depositor nachträglich möglich)
- E-Mail Kontakt für bestimmten Datensatz (konfigurierbare Mail-Adresse)
- Arbeitsplätze: My Items, QA Workspace, Import Workspace



## Export/ Nachnutzung

- Export einzelner Datensätze oder Listen (sortiert) als EndNote, BibTeX, XML
- Export als Download oder per Mailversand
- Unterstützung von Zitierstilen, wie APA und AJP
- Ausgabe in den Formaten RTF, ODT, PDF, HTML (formatiert und unformatiert\*) sowie Snippet (XML)
- Basket Export
- RSS/ATOM feeds, OAI-PMH\*
- Bookmarking Services (Delicious, Connotea, CiteULike)
- Schnittstelle Search&Export (REST) zur Einbindung in Webseiten
- Schnittstelle zu Open Search und Zotero
- Möglichkeit zur Stylesheet-Änderung im Browser
- Zugriff auf „private“ Volltexte für „privileged viewer“



## Unterstützende Services & Solutions

- CoNE – Control of named entities (persons, journals, languages, classifications, etc.) <http://test-pubman.mpdl.mpg.de:8080/cone/>
- Validation service <http://test-pubman.mpdl.mpg.de:8080/validation/>
- eSciDoc Admin Solution - zur Anlage und Verwaltung von Nutzern, Kontexten, Organisationen (für sämtliche eSciDoc Anwendungen)



## Statistiken

- Angaben zu Zugriffen auf Metadaten und/oder Volltexte (Eingeloggte/ Anonyme Nutzer)
- Visualisierung

# Migration von eDoc zu PubMan

## Unser Institut möchte auf PubMan umsteigen – was müssen wir tun?

### Diese Aspekte gilt es vor einer Migration zu bedenken:

- Wo/Wie möchten wir die in PubMan eingegebenen Daten nachnutzen (Instituts-Homepage, Wissenschaftler-Webseiten, MPG Jahrbuch und Tätigkeitsberichte, Blogs ...)?
- Aus welcher Quelle werden wir unsere Daten migrieren (eDoc oder ein Literaturverwaltungsprogramm, wie z.B. EndNote)? Die beste Datenqualität ist hier ausschlaggebend.
- Wie ist der Publikations-Workflow bei uns am Institut gestaltet? Welche Personen/Instanzen spielen bei der Dateneingabe eine Rolle?
- Wann wäre ein passender Zeitpunkt für eine Migration und welchen Zeitraum müssen wir einkalkulieren? Hier gilt es zu beachten:
  - Müssen neue Funktionalitäten implementiert werden?
  - Wie ist die Qualität der zu migrierenden Daten?
  - Wie viele MitarbeiterInnen am Institut werden an der Migration beteiligt sein?
  - Wann findet unser nächster Fachbeirat statt?
  - Welche wichtigen Termine stehen sonst noch an bei uns am Institut?

## Und dann geht's endlich los ...

### Der eDoc Datenreport

Die MPDL fertigt einen eDoc Datenreport an. Dieser informiert über die Inhalte aller eDoc-Felder, die in PubMan nicht vorhanden sind und deshalb ein instituts-spezifisches Mapping verlangen. Die MPDL macht Vorschläge in welche PubMan-Felder die entsprechenden eDoc-Informationen übernommen werden könnten. Das Institut bestätigt oder modifiziert diese Vorschläge.

### Die Organizational Units (OUs)

Die Organizational Units sind eines der zentralen Konzepte, die PubMan zugrunde liegen. Sie bilden einen wichtigen Einstiegspunkt in PubMan und ermöglichen die unkomplizierte Generierung von Publikationslisten zur weiteren Verarbeitung. Das Institut laboriert eine für seine Ansprüche geeignete OU-Struktur. Diese kann flach oder auch hierarchisch gestaltet werden.

### Die CoNE Persons

Das Institut erstellt eine Auflistung aller am Institut tätigen WissenschaftlerInnen inklusive Angabe der zugehörigen Affiliation (OU). Jede Person wird unter einer bestimmten ID im System hinterlegt. Eine detaillierte und korrekte Ausarbeitung dieser Personen-Liste ist sehr wichtig. Sie bedeutet, je nach Größe des Instituts, einen hohen Arbeitsaufwand auf Seiten des Instituts, der sich jedoch durchaus lohnt: Zu jeder im System hinterlegten Person kann „auf Knopfdruck“ eine vollständige Liste aller in PubMan hinterlegten Publikationen generiert werden.

### Die Phase der Test-Migrationen

Bevor es mit den Test-Migrationen losgehen kann, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Das Mapping von eDoc nach PubMan wurde auf Grundlage des eDoc Datenreports institutsspezifisch angepasst.
- Die finale OU-Struktur ist ausgearbeitet und auf dem Migrations-Server angelegt.
- Die Auflistung der CoNE Personen ist vollständig und im System eingespielt.
- Die zu migrierenden Daten sind bereinigt (Dubletten entfernt, Datenqualität geprüft und gegebenenfalls modifiziert; Migration der Volltexte vorbereitet).

Mit der Einspielung der ersten Test-Migration beginnt jene Phase im Gesamtprozess der Migration, welche am stärksten durch wechselseitige Kommunikation und Kollaboration zwischen Institut und MPDL bestimmt ist. Das Institut wählt für die Test-Migrationen ein übersichtliches Set an Datensätzen aus, das die Gesamtheit der Publikationen am Institut möglichst gut charakterisiert. Nachdem die MPDL eine Test-Migration der ausgewählten Datensätze veranlasst hat, überprüft das Institut die migrierten Daten auf Korrektheit und Vollständigkeit. Auf der Basis des Feedbacks vom Institut passt die MPDL das Mapping der zu migrierenden Daten an und es erfolgt eine erneute Test-Migration. Dieser Prozess kann mehrere Iterationen durchlaufen. Sobald das Institut mit der Datenqualität zufrieden ist, kann eine finale Migration erfolgen.

### Bald ist es geschafft: Die finale Migration

Vor der finalen Migration werden die von Seiten des Instituts gewünschten Nutzer und Publikations-Kontexte auf dem Live-System angelegt. Das Institut definiert den zu migrierenden Gesamtdatenbestand. Dieser wird dann einmalig durch die MPDL nach PubMan migriert. Das Institut kann abschließend die Datensätze (alle auf einmal oder auch einzeln) freischalten.